

Neko Neko

RiRen - Levi x Eren

Von _sasuu

Kapitel 3: Levi und ein neues Zuhause?

Levi's Leben war nie wirklich einfach gewesen. Geboren auf der Straße am 25. Dezember, denn seine Mutter Kuchel Ackerman hatte keine Wohnung. Sie wurde schwanger von einem fremden Mann, aber abtreiben wollte sie nicht, auch wenn sie als Prostituierte arbeitete. Sie konnten damals gerade so was zu Essen organisieren, denn Kuchel wollte für Levi eine Zukunft haben, also steckte sie zurück um Levi eine Schule finanzieren zu können. Er war gut in der Schule, wurde aber viel gemobbt, denn er war kleiner als die Kinder in seinem Alter. Auch hat er nicht die neuesten Klamotten, aber das störte ihn nie wirklich. Alles was er brauchte war seine Mutter, saubere Kleidung und Tee. Er liebte schwarzen Tee. Irgendwann kam dann ein Mann, der Kuchel und Levi eine Wohnung gab, saubere Kleidung und Essen. Alles schien super, bis seine Mutter starb als er vierzehn Jahre alt gewesen ist. Der Mann schmiss Levi raus, so musste Levi alleine klar kommen, aber mit 14 Jahren war es leichter, als wenn er noch ein Kind gewesen wäre. So jobbte er, machte sich einen guten Ruf und zehn Jahre später ist er ein guter Banker, der seine Arbeit liebt. Wäre da nur nicht diese bescheidene Krankheit, die er hat. Selbst heute ist der vierundzwanzig Jährige kleiner als normale Männer und sogar kleiner als manche Frauen, stolze 1,60 ist er groß und wiegt 65 Kilo. Sein Blick ist immer kalt, außer er trinkt seinen Lieblingstee. Selbst heute hat er den Tod seiner Mutter nicht ganz verkraftet. Sie war ein Hybrid, eine Katze, jedoch hatten ihre langen schwarzen Haare die Ohren immer verdeckt. Einen Schweif hatte sie nie, denn Kuchel's Vater war kein Hybrid und da Levi's Vater auch keiner war, ist Levi auch ein Mensch. Er hatte Eren schon lange im Auge gehabt, gut ein halbes Jahr, doch er hat sich ihm nie angenähert. Vielleicht will er Eren helfen, weil er auch ein Hybrid ist, wie seine Mutter einer gewesen ist. Er weiß es bis jetzt noch nicht, aber er will es raus finden! Er kennt noch einen Hybriden, Christa Renz. Sie ist ein blondes Häschen, was in einem Hybriden Krankenhaus mit Ymir, einem braunhaarigen Mädchen, arbeitet. Vielleicht wäre es besser, wenn Levi Eren erst einmal dort hin bringt, doch so wie Eren ihn bei seiner Aussage, mit zu ihm zu kommen, aussieht, wäre es wohl keine gute Idee, ihm noch mehr zuzumuten.

„Ich weiß nicht recht Sir...“ sagt der kleine Neko und Levi seufzt. „Es war nur ein Angebot, welches du annehmen kannst. Du musst natürlich nicht. Keiner zwingt dich dazu, jedoch siehst du aus als könntest du eine Dusche und warmes Essen gut gebrauchen“ meint Levi neutral und rechnet nicht damit, dass Eren mitkommt, doch dann sieht er Eren nicken.

„Sie haben wohl recht...“ murmelt Eren und sieht zu Levi hoch, da Eren Levi gerade

mal bis zum Bauch geht. Daraufhin nickt auch Levi und geht los, achtet darauf dass Eren ihm folgen kann. Bei seinem Auto angekommen, öffnet Levi ihm die Tür und Eren steigt vorsichtig ein, um sich anzuschnallen.

„Fass nichts an, das Auto ist neu“ droht Levi kalt und schließt die Tür, um auf der Fahrerseite einzusteigen und sich anzuschnallen. Er sieht zu Eren, welcher ziemlich verkrampft da sitzt und fährt anschließend los.

„Wie alt bist du?“ „Vierzehn Jahre, Sir“ meint Eren leise und Levi hebt die Augenbraue. „Ziemlich klein für einen 14 Jährigen, meinst du nicht?“ „Na, Sie sind doch auch nicht viel größer als ich“ meint Eren kleinlaut und Levi schmolzt daraufhin. Wo der kleine recht hat...

Levi fährt weiter, achtet stets auf den Verkehr und parkt dann, als sie bei ihm ankommen. „So, wir sind da“ meint er und steigt aus, genau wie Eren, welcher vorsichtig die Tür des Autos schließt und zu Levi geht. Dieser schließt die Tür des kleinen Hauses auf und geht als erstes rein.

„Schuhe ausziehen“ sagt der Schwarzhaarige und Eren nickt sofort, zieht sich die kaputten Sneaker aus.

„Ich lass dir Wasser in die Wanne ein und während du badest, koche ich uns was. Auf was hast du Lust?“ „Ich richte mich nach Ihnen“ sagt der kleine kleinlaut und Levi seufzt, geht zu dem Badezimmer, welches am Ende des Flurs ist und lässt Eren Wasser ein.

„Wo bleibst du?“ ruft Levi und schnell kommt Eren zu ihm. „T.. tut mir leid“ – „Hör auf dich zu entschuldigen. Du hast nichts falsches getan“ sagt Levi und sieht Eren an.

„Da liegen Handtücher und ich lege dir Kleidung vor die Tür, welche du anziehen kannst. Deine jetzige Kleidung kannst du direkt in die Waschmaschine schmeißen, dann wasche ich sie“ meint Levi und Eren nickt, nuschelt ein leises „Danke“ und wartet, bis Levi raus geht. Langsam zieht er sich aus, schmeißt die Kleidung in die Waschmaschine und steigt in die Wanne, wo noch Wasser einläuft, während Levi einen einfachen Nudelauflauf macht.

Es dauert eine halbe Stunde, bis Eren angezogen und sauber wieder raus kommt und in die Küche zu Levi geht, nachdem er sie gefunden hat.

„Setz dich, das Essen ist gleich fertig“ meint Levi, woraufhin sich Eren an den Tisch setzt und zu dem Größeren sieht. „Ich schlafe nicht mit Ihnen“ sagt Eren direkt und Levi sieht ihn verwirrt an.

„Wer zur Hölle sagt bitte, dass ich mit dir schlafen möchte? Du bist ein Kind und ich kein Pädophiler“ sagt Levi direkt und Eren schluckt. „Einige Männer wollten mit mir schlafen, nachdem sie mir geholfen haben... Bis jetzt konnte ich immer abhauen und-“, „Hör zu Eren. Ich bin nicht wie andere. Ich will dir helfen, mehr nicht. Ich stehe nicht auf kleine Kinder. Meine Mutter war auch ein Hybrid und ich weiß wie du dich fühlst... Also biete ich es dir jetzt einfach an. Ich habe ein Zimmer frei, welches du haben kannst. Ich möchte nichts von dir haben, nur dass du ein guter Junge wirst. Ich helfe dir im Leben klar zu kommen. Ich bringe dir Kampfsport bei, damit du dich wehren kannst, wenn du wieder alleine bist“ erklärt Levi ihm und Eren sieht ihn an.

„Ich soll bei Ihnen einziehen?...“